

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**  
**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**  
**Försterweg 8, 09437 Börnichen**  
**E-Mail: dl2hsc@dar.de**



## ■ Internationales SOTA-Weekend

Zeitgleich mit dem VHF-, UHF- und Mikrowellencontest sowie der SOTA-Frühjahrswanderung in den deutschen Mittelgebirgen fand zum zweiten Mal das Internationale SOTA-Wochenende (ISW) am 1./2.5.10 statt. Bereits im Vorfeld gab es Teilnahmemeldungen aus mehr als 20 Assoziationen. Aus Deutschland waren die Bayerischen Mittelgebirge (BM), Niedersachsen (NS), Rheinland-Pfalz (RP), Sachsen-Anhalt (SA) sowie Thüringen (TH) und die Alpenregion angekündigt. Grenzüberschreitende Aktionen hatte man ebenso geplant. Die erste in SOTA-Watch gespottete Station am 1.5.10 war um 0150 UTC W6S von **W6/CC-002** (Mt. Piños), mit 2692 m ü. NN der zweithöchste Gipfel der kalifornischen Küstenregion. Gearbeitet wurde auf 14,270 MHz in SSB.

Ab 0500 UTC tauchten die ersten europäischen Stationen auf. Den Anfang machte HA6OY/p von **HA/EM-023** (Salgó) auf 40 m in CW. Die erste gemeldete deutsche Station war Matthias, DL1JMS, von den Leistenklippen (**DM/SA-005**) im Harz, bevor Minuten später Bernhard, DL4CW, den Aggenstein (**DL/AL-157**) in den Allgäuer Alpen in die Luft brachte.



Luftiges Shack von DL1JMS/p auf den Leistenklippen (DM/SA-005) Foto: DL1JMS

Im Laufe des Wochenendes schafften es immerhin elf OMs von deutschen Bergen in die SOTA-Spots. Neben den schon genannten waren das DJ3AX (**DM/TH-003, -195**), DG1NAU (**DM/BM-174**), DF2DR (**DM/BW-094, -078**), DL1DLF (**DM/RP-001**), DF3MC (**DL/EW-022**), DL1PBC (**DM/RP-365**), DL/LX1NO (**DM/SR-076**), DK1HW (**DM/NS-125**) sowie DC7CCC (**DM/NS-120**). Weitere OMs funkten (z. B. im VHF-/UHF-Bereich), wurden jedoch nicht im DX-Cluster gemeldet. Auf 144,300 MHz gelang Lutz, DL3SBA, ein Kontakt mit G1INK (Berg-zu-Berg, Shining Tor **G/SP-004** – Hohe Acht **DM/RP-001**) über 701 km! Weltweit kamen 415 Spots zusammen. Davon beanspruchte Tom, M1EYP, der sich von **G/SP-013** (Gun) bei jedem Frequenzwechsel per SMS meldete, allein fast 30.

Die Kommentare zum Ereignis sind im SOTA-watch-Reflektor ([www.sotawatch.org](http://www.sotawatch.org)) nachzu-

lesen. So schreibt z. B. Mario, DC7CCC: „Ein schönes Ereignis, bis auf das Wetter und die HF-Bedingungen. Ich machte 64 QSOs in entspannten 2 h, darunter einige Berg-zu-Berg-Verbindungen, z. B. mit SV1COX und Z30A/p. Aber erstaunlicherweise arbeitete ich nur zwei DL-Stationen... Das sind sicherlich die Auswirkungen der Streichung einer Vielzahl von SOTA-Bergen und des damit einhergehenden Desinteresses an SOTA in Deutschland.“

Andrew, K1YMI, fand das Wochenende großartig. Am Sonnabend arbeitete er als Jäger, am Sonntag wurde er selbst aktiv. Peter, OK1CZ, gelangen innerhalb von 20 min 46 QSOs vom Tuchonín, **OK/ST-059**, darunter drei Berg-zu-Berg-QSOs.

## ■ Bergaktivitäten

**SBW:** Am 24. und 25.4.10 sorgte das schon fast sommerliche Wetter für eine Vielzahl von Bergfunkaktivitäten. Allein in Sachsen waren etwa 40 Berge im Rahmen des Sächsischen Bergwettbewerbs in der Luft, sodass im VHF-/UHF-Bereich kaum eine freie Frequenz zu finden war. Einige OMs, z. B. Kay, DM2KL, und seine XYL Petra, nutzten das Wochenende für größere Aktivitäten. Ziel vieler Funkamateure waren z. B. die 2010 neu in die sächsische Bergliste aufgenommenen Berge (siehe auch [www.dl2to.de](http://www.dl2to.de)). Fast problemlos konnte man die für die Maximalpunktzahl pro Band erforderlichen sechs QSOs erreichen. Zunehmend wird auch das 23-cm-Band genutzt, selbst mit einer Sendeleistung von nur 1 W und kleinen Richtantennen machten Verbindungen mehr als 100 km von Berg zu Berg keine Probleme.

Am Aktivitätswochenende hielt das nicht ganz so optimale Wetter Dirk, DD1UDW, und René, DD1RE, nicht davon ab, eine Tour durch das Mittlere Erzgebirge zu machen. Nach der Burg Frauenstein (ex SOTA/GMA **DM/SX-022**) nahmen sie den Kohlberg (ex SOTA/GMA **DM/SX-220**) in Angriff. Ein Gipfel direkt an der Grenze zu Tschechien, auf dem sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen. Da die gesamte Expedition jedoch von einigen OMs von Anfang an verfolgt wurde, konnten auch hier, trotz der schlechten UKW-Lage, viele Kontakte den Weg ins Log finden. Weitere Berge auf dieser Tour waren der Sophienstein (ex SOTA/GMA **DM/SX-182**) und der Schwartenberg (ex SOTA/GMA **DM/SX-015**).

Harald, DL2HSC, und XYL Kerstin, DE5KUS, hielt es dann auch nicht mehr zu Hause, nach QSOs mit Ullrich, DG1VO/p, der die Windmühle Dürrenberg bei Liebschütz (ex SOTA/GMA **DM/SX-090**) aktivierte, wanderten wir zum Steinhübel (ex SOTA/GMA **DM/SX-098**) und zur in der Nähe gelegenen Morgensternhöhe (**DM/SX-097**).

**GMA:** Am 24.4.10 fand eine Versammlung des OV X47 zur Zukunft des GMA-Wettbewerbs statt. Nach der Stagnation in den vergangenen Monaten und den Problemen mit der Online-Plattform wird über ein Zusammengehen mit einem anderen OV sowie einer Übergabe der Internet-Plattform nachgedacht.

**SOTA:** Am 1.6.10 will Mario, DC7CCC, als SC4CCC/4 vom Hovfjället (**SM/VL-004**) aktiv sein. Am 27.6.10 beabsichtigt G1INK aus Anlass seines Besuches in Friedrichshafen eine Schwarzwaldtour (**DM/BW**).